



Die Menschen fremder Kulturen sind in unserem Alltag überall anzutreffen, aber die einzelnen Bevölkerungsgruppen leben nebeneinander, praktisch ohne Austausch.

im Quartier sowie Informationen über die verschiedenen Bevölkerungsgruppen von Wipkingen, ihre Ansprüche und Anliegen.

Eingebracht wurde die Idee, Verhaltensregeln für den öffentlichen Raum zu kommunizieren, auszutauschen und zu verhandeln.

FORUM INTERKULTUR WIPKINGEN ERFOLGVERSPRECHEND GESTARTET!

An der ersten Versammlung des «Forum Interkultur Wipkingen» vom 26. Januar beteiligte sich eine bunt zusammengewürfelte Schar von interessierten QuartierbewohnerInnen. Es zeichnen sich erste Ansätze ab, wie das Zusammenleben mit AusländerInnen einvernehmlicher gestaltet werden kann.

Gegen 20 Personen nahmen die Einladung zum offenen Gespräch an und beteiligten sich an dieser ersten, vom Ressort Interkultur des Quartiervereins initiierten Veranstaltung. Die Verantwortlichen des QVW nutzten die Gelegenheit, zum Auftakt die Motive und Zielsetzungen des Quartierver-

eins transparent zu machen: Das Zusammenleben mit den AusländerInnen in Wipkingen soll positiv beeinflusst werden – der QVW sieht seine Aufgabe diesbezüglich im Bereich des Vernetzens, der Koordination und der Aktivierung.

SchweizerInnen und AusländerInnen müssen einander sagen, was sie wollen

Am ersten Forums-Abend haben 3 Gruppen angeregt diskutiert und ihre persönlichen Prioritäten und Dringlichkeiten zusammengetragen. Heraus kristallisiert haben sich dabei die folgenden Anliegen: Am meisten vermisst werden Kontaktmöglichkeiten zwischen AusländerInnen und SchweizerInnen

Ebenfalls zur Sprache kamen die Bereiche Verständnis schaffen, alle Betroffenen zu Wort kommen lassen und Hilfestellungen bieten für Aktionen, welche der Hebung der Lebensqualität im Quartier dienen.

Die Anwesenden waren sich einig, dass das Forum im Lauf der Zeit wachsen soll und wachsen wird! Das Ressort Interkultur freut sich über eine rege Beteiligung. Regelmässige Informationen über die Arbeit des Forums entnehmen Sie dem Waid(t)blick, dem Käferberg oder direkt bei: Martin Mennen oder Karl Guyer, Tel. 01/272 76 00 (Di-Fr 14.30 – 18.00 Uhr).

Martin Mennen
Fotos: Ursula Wild

**Forumsdaten für alle,
die sich beteiligen wollen:
29. März, 14. Juni, 13. September und
22. November, jeweils um 19.30 im
Kafi Tintefisch (Gemeinschaftszen-
trum Wipkingen).**

JAHRESRECHNUNG 1999

Krippen Fonds

Vermögen per 31.12.1998	Fr. 48'536.95
Einnahmen	Fr. 3'271.90
Ausgabe	Fr. 2'395.40
Vermögen per 31.12.1999	Fr. 49'413.45
Vermögensänderung	Fr. +876.50

Gesellschaftskasse

Vermögen per 31.12.1998	Fr. 43'357.50
Einnahmen	Fr. 32'217.30
Ausgaben	Fr. 35'059.60
Vermögen per 31.12.1999	Fr. 40'515.20
Vermögensänderung	Fr. -2'842.30

MUTATIONEN

Mitglieder des QV Wipkingen per 31.12.1998

Mitglieder total	668
Einzelmitglieder	511
Paarmitglieder	122
Kollektivmitglieder	27
Ehrenmitglieder	8

Mutationen

Eintritte	27
Austritte total	48
Wegen:	
Alter	6
Wegzug	7
Todesfall	6
Diverse	29

Gestorben

- **Robert Decurtins-Schlegel**
Imfeldsteig 4, 8037 Zürich
- **Eugen Küng-Kesselring**
Zschokkestrasse 12, 8037 Zürich
- **Leopoldine Schlegel**
Trottenstrasse 19, 8037 Zürich
- **Elsa Nydegger**
Geibelstrasse 1, 8037 Zürich
- **Idy Notz**
Zschokkestrasse 23, 8037 Zürich
- **Emmi Kieser, c/o R. Kieser,**
Schäfligrabenstrasse 8, 8304 Wallisellen

Mitglieder des QV Wipkingen per 31.12.1999

Mitglieder total	647
Einzelmitglieder	480
Paarmitglieder	132
Kollektivmitglieder	28
Ehrenmitglieder	7

GV AM FREITAG, 31. MÄRZ 2000

Alle Mitglieder des Quartiervereins Wipkingen sind herzlich zur Generalversammlung 2000 im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums Guthirt eingeladen.
Beginn: 19.30 Uhr

MATINEE UND APERO

SONNTAG, 19. MÄRZ 2000, 11 UHR

Daniel Sebastian Saladin

liest aus seinem Erstlingsroman

"GETÖTET WIRD KEINER"

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in der Buchhandlung am Rand
Röschibachstr.73, 8037 Zürich

Daniel Sebastian Saladin, geboren 1963 in Zürich, hat Linguistik, Literatur und Philosophie studiert. Nach Unterrichtstätigkeiten und Mitarbeit an verschiedenen Theaterprojekten hat er sich auf eine einjährige Reise aufgemacht, welche ihn auf dem Landweg nach Indien führte. Nach seiner Rückkehr lebt er zur Zeit wieder in Zürich.

Getötet wird keiner im Erstlingsroman von Daniel Saladin – im doppelten Wort-sinn: Es werden zwar zwei Knabenleichen aufgefunden, die Mordtat jedoch kann nicht rekonstruiert werden; es verschwindet eine Frau, über ihr Verschwinden ist nichts Gesichertes in Erfahrung zu bringen. Getötet hingegen wird Ler, den es nicht gibt. Alle Figuren zeigen, dass es nicht nur eine Form der Wahrnehmung gibt.

Karin Sicker

ZUM 100. GEBURTSTAG

Zum 100. Geburtstag durften wir 1999
Frau Sophie Müller-Sauter,
geb. 28. 2. 1899 gratulieren.

SAMSTAG,
20. MAI 2000

FRÜHLINGSFEST UND FLOHMARKT



Flohmarkt am 20. Mai 2000:
Ergreifen auch Sie die Gelegenheit,
Ihren Keller zu entrümpeln!

AUF DEM
RÖSCHIBACH-
PLATZ

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

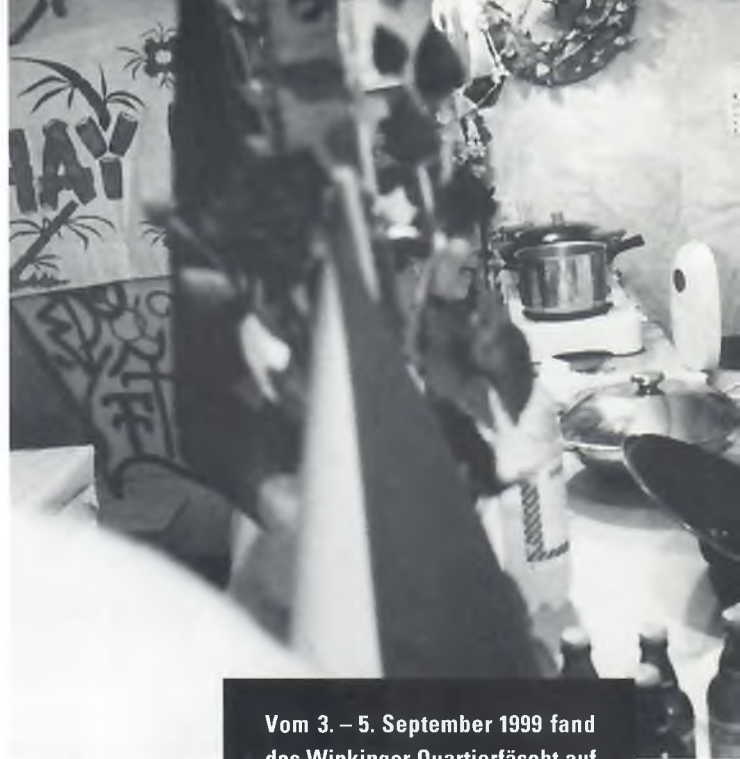
INFOS FÜR FLOHMI-VERKÄUFER ERTEILT: IRENE STURZENEGGER, TEL. 01 272 64 22

RÜCKBLICK QUARTIERFEST 1999

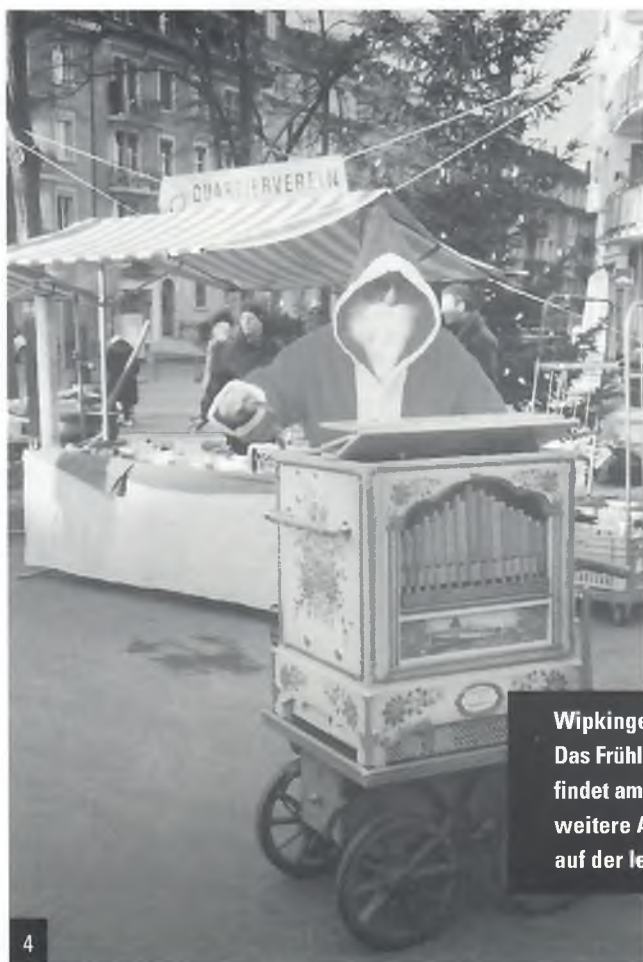
Der Freitag war erstmals für die Jugend reserviert. Verschiedene Jungendbands spielten Punk, Funk, Hip Hop und House vor einem grösserem Publikum. Leider wirkte sich die Polizeistunde um 24.00 Uhr negativ auf die Besucherzahlen aus. Am Samstag und Sonntag konnten die verschiedenen Vereine Wipkingens ihr Wirken auf der Bühne und in ihren Zelten vorführen. Aufgelockert wurde das Programm durch vier Bands und eine Alphornbläser-Grossformation. Das kulinarische Angebot konnte dieses Jahr durch einige ausländische Gruppierungen verstärkt werden. Die meisten TeilnehmerInnen und BesucherInnen hatten Freude an den Häppchen aus Indien und Fernost.

Aus Sicht der Organisatoren ist das Bedürfnis nach einem Quartierfest aufgrund der grossen Besucherzahl ausgewiesen, allerdings will der Quartierverein das Fest-Konzept für 2001 neu überdenken.

Peter Summermatter



Vom 3. – 5. September 1999 fand das Wipkinger Quartierfäscht auf dem Gelände der Schule für Haushalt und Lebensgestaltung und des GZ Wipkingen statt. Bei schönstem Wetter konnten mehr als 10'000 BesucherInnen begrüsst und bewirtet werden.



MÄRKTE 1999

Trotz Kälte und Regen wagten sich ein paar verbissene Flohmärktler am 8. Mai auf den Röschibachplatz. Mehr Glück hatten die Verkäufer am zweiten Flohmi, das im September im Rahmen des Wipkinger Quartierfestes auf dem Gelände der SHL an der Limmat stattfand.

Am Weihnachtsmarkt war bei strahlendem Sonnenschein vom Winter wenig zu spüren – trotzdem sorgten der Glühwein des Quartiervereins, die Drehorgel des Samichlaus und die Musik, die über den Röschibachplatz rieselte, für eine schöne Weihnachtsstimmung.

Wipkinger Märkte 2000:
Das Frühlingsfest mit Flohmi findet am 20. Mai 2000 statt, weitere Anlässe finden Sie auf der letzten Seite.



Foto: Fritz Franz Vogel



DIVERSE AKTIONEN 1999

Die alljährliche Serenade im Krankenhaus Käferberg fand am 10. Juli unter dem Zeichen des 3. Weltjugendmusikfestivals statt. Ein 60-köpfiges deutsches Jugendblasorchester erfreute die Gemüter der PatientInnen und BesucherInnen.

Rekordverdächtig war dieses Jahr der Räbeliechtliumzug. Noch nie durften wir einen solch langen Umzug begleiten und die 420 Bireweggli und Biberli waren in Windeseile weg.

Am 6. Dezember waren nicht nur die Samichläuse zu den diversen Familien unterwegs, sondern auch die Wipkiner Lichtkläuse. Entlang ihrer Route durchs Quartier und bei ihren Besuchen in Altersheimen hellten sich einige Gesichter auf.

Karin Sicker



Am 29. Mai fand auf der Lettenwiese «De schnällscht Zürihegel» statt. Nebst den traditionellen Einzel- und Stafettenwettläufen, konnten sich die Kinder gemeinsam mit den Erwachsenen an Plauschstafetten vergnügen.

Im Herbst züglete die Pestalozzi-Bibliothek von der Rosengartenstrasse an die Nordstrasse 103. Die Wipkinger Lesungen finden seither in der «Buchhandlung am Rand» an der Röschibachstrasse 73 statt.



LESUNGEN 1999

Quartiervereins-Präsidentin **Karin Sicker** (links) mit der **Autorin Ruth Schweikert**. Die in Wipkingen lebende Schriftstellerin Ruth Schweikert war vor fünf Jahren mit ihren Erzählungen «Erdnüsse. Totschlagen» die Entdeckung der Solothurner Literaturtage. Sie las aus ihrem neuen Roman «Augen zu» und begeisterte damit viele Wipkingerinnen und Wipkinger (24. 1. 99).



Autor Flurin Spescha:

Rund 50 Literatur-Interessierte trotzten dem schlechten Wetter, um Auszüge aus dem Buch «Der zwölfte Tag danach» von Flurin Spescha zu hören. Zum Dessert gab's ein paar Zeilen Rätromanisch (18. 4. 99).

Autor Lukas Hartmann:

Las aus seinem Buch «Die Frau im Pelz», und signierte Buchdeckel für die Fan-Gemeinde (in der «Buchhandlung am Rand» am 3. 10. 99).



Die Kindergeschichten der international anerkannten Autorin **Hanna Johansen** vermochten die kleinen ZuhörerInnen mehr oder weniger im Zaum zu halten (21. 11. 99).

HIGHLIGHTS

VERKEHRSPOLITIK 1999



Grüezi! Wir leben hier!

Am 21. September 1999 fand die Medienkonferenz als Start für die Plakataktion des Rosengartenforums in der lärmigen Unterführung Nordstrasse statt. Grüezi! Wir turnen hier! Grüezi! Wir arbeiten hier! Diese oder ähnliche Texte wurden entlang der Rosengartenstrasse aufgehängt, mit dem Ziel, 2 Jahre nach der legendären Sperre «25 Jahre Westtangente – 25 Stunden Ruhe», wieder einmal auf die Misere in Wipkingen aufmerksam zu machen. Das Medienecho war erfreulich gross. So waren verschiedene Tageszeitungen und Lokalradios präsent.

Lehenstrasse

Im Herbst 1999 konnte zusammen mit dem Tiefbauamt eine Information der Anwohner organisiert werden. Verschiedene bauliche Veränderungen fanden Zustimmung. Auf den Einwand des Quartiervereins, dass die geplanten Begradigungen die Durchfahrtsgeschwindigkeit erhöhen würden, hat das Tiefbauamt inzwischen erfreulicherweise reagiert und eine Variante mit horizontal versetzten Parkplätzen und Bäumen vorgeschlagen.

Pflasterung

Rütschi-/Thurwiesenstrasse

Das Tiefbauamt wollte Ende letzten Jahres die Rütschi- und die Thurwiesenstrasse nach der Kanalisations-Sanierung nicht mehr pflastern. Den Anwohnern gefiel dies aber mehrheitlich nicht. Durch Vermittlung des Quartiervereins konnte an einer Sitzung im GZ Wipkingen die Stimmung entschärft werden. Zusammen wird nun versucht, eine Kompromisslösung zu finden.

Sanierung der Unterführungen

Rosengarten

Im Sommer 1999 fand eine Begehung der Unterführungen an der Rosengartenstrasse statt. Verschiedene Massnahmen wurden zur Aufhellung und zur Sauberkeit beschlossen. Einige kleinere Malerarbeiten und eine neue Beleuchtung in der Unterführung Nordstrasse wurden in der Zwischenzeit durchgeführt. Alle anderen Massnahmen lassen weiter auf sich warten.

Offene Planung

Im Januar 2000 konnte nach längerem Unterbruch die «offene Planung Wipkingen» wieder durchgeführt werden. Hier werden mit Vertretern der Stadt- und Kantonsverwaltungen Probleme im Umfeld des Verkehrs und des Städtebaus diskutiert. Neben Kantons- und Gemeinderäten nahmen auch verschiedenste Vertreter von Interessengemeinschaften und Vereinen teil.

Runder Tisch Wipkinger Viadukt

Zusammen mit Vertretern anderer Quartiere konnte am runden Tisch erreicht werden, dass das Projekt «fil rouge» der SBB mit grösster Wahrscheinlichkeit nicht mehr gebaut wird. Dafür wird heute ein Durchgangstunnel unter dem Hauptbahnhof ernsthaft in Erwägung gezogen, was für Wipkingen trotz Bahn 2000 wahrscheinlich keine Zunahme des Durchgangverkehrs bedeutet.

Peter Summermatter
Fotos: Ursula Wild

Ein unablässiges Seilziehen um Lebens- und Verkehrsraum in Wipkingen – auch der Bahnhof Wipkingen und das «Nordbrüggli» sollen einem neuen Migros weichen.



VERANSTALTUNGS-KALENDER

der Vereine und Organisationen in Wipkingen

MÄRZ

			WAS	WO	
So	5.	14 - 19 Uhr	GZ Schigu	Trade tropical; mit Essen und Musik	GZ Schigu
Sa	11.	11 Uhr	ev. ref. Kirchgem.	Suppentag	Kirche Letten
Sa	11. + 25.	20 Uhr	GZ Buchegg	Dance-Party, 60-80ies	GZ Buchegg, Spiegelsaal
Mi	15.	15 Uhr	GZ Wipkingen	Kindertheater, für Kinder ab 5 Jahren	GZ Wipkingen; Saal
Fr	17.	16 - 18 Uhr	GZ Schigu	Maitlizimmer, für alle Mädchen von 9-14 J.	GZ Schigu, Mädchenzimmer
Sa	18.	12 Uhr	Pfarrei Guthirt	Suppentag	Pfarreihaus Guthirt
So	19.	11 Uhr	Quartierverein	Lesung mit Daniel Sebastian Saladin	Buchhandlung «am Rand»
Sa	25.	10 - 12 Uhr	QVW + Gewerbe	Öffentliche Besichtigung «über de Gleis»	Besamml.: Röschibachplatz
Mi	29.	14 - 17 Uhr	GZ Wipkingen	Kinderflohmarkt	GZ Wipkingen
Fr	31.	19.30 Uhr	Quartierverein	Generalversammlung	Pfarreihaus Guthirt

APRIL

Sa	1.	ganzer Tag	SHL	Tag der offenen Tür; Information über das 10. Schuljahr + die Integrationskl.	Schule für Haushalt und Lebensgestaltung (SHL)
So	2.	11 - 16 Uhr	GZ Buchegg	Flohmarkt und Mittagessen	GZ Buchegg
So	2.	14 - 19 Uhr	GZ Schigu	Trade tropical	GZ Schigu

MAI

Sa	13.	10 - 14 Uhr	Quartierverein	«Dä schnällscht Zürihegel»	Lettenwiese
So	14.	9.30 Uhr	Jodelclub Wipkingen	Muttertagskonzert	ref. Kirchgemeindehaus
Sa	20.	ganzer Tag	Quartierverein	Frühlingsfest und Flohmarkt	Röschibachplatz
Sa	20.	14 Uhr	Gewerbe	Veloplausch	Röschibachplatz
Sa	20.	10 - 16 Uhr	GZ Schigu	Frühlingsflohmarkt	GZ Schigu
Sa + So	27. + 28.	(noch offen)	Pfarrei Guthirt	Pfarreifest zum Thema «James Bond»	Pfarrei Guthirt
Di	30.	19.15 Uhr	Pfarrei Guthirt	Begrüssungsabend für NeuzuzügerInnen	Pfarreihaus Guthirt

JUNI

Fr + Sa	16. + 17.	21 Uhr	Pfarrei Guthirt	Sofa-Openair-Kino	Pfarrei Guthirt
Fr + Sa	16. + 17.	18 - 2 Uhr	Quartierlüt	Landenbergfest	Landenberganlage
So	18.	9 - 15 Uhr	GZ Schigu	Quartierbrunch	GZ Schigu

JULI

Sa	8.	18.45 Uhr	QVW + KH Käferberg	Serenade	Krankenheim Käferberg
----	----	-----------	--------------------	----------	-----------------------

AUGUST

Fr + Sa	25. + 26.	ab 19 Uhr	Openair-Kinoleute	Openair-Kino	Röschibachplatz
So	27.	10 Uhr	QVW und Kirchen	Ökum. Gottesdienst mit anschl. Brunch	Röschibachplatz

NOVEMBER

Sa	4.	17.15 Uhr	QVW und GZ Wipk.	Räbelichtiumzug	Umzug durchs Quartier
----	----	-----------	------------------	-----------------	-----------------------

DEZEMBER

Sa	2.	9 - 16 Uhr	Quartierverein	Weihnachtsmarkt	Röschibachplatz
Fr	8.	17.30 Uhr	QVW + KH Käferberg	Lichtklausumzug	Umzug durchs Quartier

IMPRESSUM: WAID(T)BLICK ist das offizielle Mitteilungsorgan des Quartiervereins Wipkingen und ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. **Herausgeber:** Quartierverein Wipkingen, Postfach 231, 8037 Zürich. **Redaktion:** Textline Kommunikation, Ursula Wild, Lehenstrasse 59, 8037 Zürich. **AutorInnen:** Karin Sicker, Martin Mennen, Peter Summermatter, Hans Suter. **Druck:** Willy Sollberger, 8037 Zürich.